

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

ACTIVATED

24. JAHRGANG, AUSGABE 12

DAS BESTE GESCHENK

Es ist verfügbar,
auch für dich

Sechs Dinge, die ich an Weihnachten liebe

Was macht dein
Weihnachten aus?

Falls du noch nicht bereit bist

Vier Worte zur
Neuorientierung



EDITORIAL EINE NEUE HOFFNUNG

In der Nacht, in der Jesus geboren wurde, waren Hirten auf den Feldern und hüteten ihre Herden, erzählt Lukas. Ein Engel erschien, um die Geburt des Erlösers zu verkünden, und eine Schar von Engeln erleuchtete den Himmel, lobten Gott und riefen: „Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, die Gott gefallen!“ (Lukas 2,14)

Diese Nacht war ein Zeichen eines Neubeginns in der Beziehung zwischen Gott und der Menschheit. Die Geburt Jesu in Bethlehem war das Ende einer Ära, die von Zerrissenheit geprägt war, und der Beginn eines neuen Kapitels der Heilung, der Vergebung und der Verheißung der Erlösung und des Neuanfangs für alle, die Jesus als Herrn und Erlöser annehmen.

Weihnachten ist ein festlicher Anlass, aber es kann auch eine Zeit der Besinnung, der Entdeckung und der Veränderung sein. Ich wette,

das Leben der Hirten war nach dieser Nacht nicht mehr dasselbe, und auch das Leben von Milliarden von Menschen ist seitdem nicht mehr dasselbe.

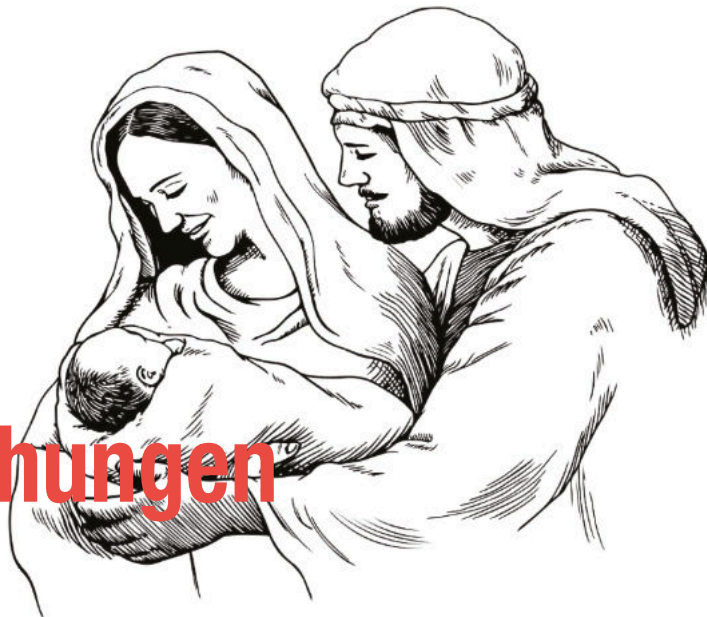
Auf einer persönlichen Ebene trifft dieses Bild des Neuanfangs auf mein eigenes Leben zu. Nach rund einem Dutzend Jahren, in denen ich an der Produktion des *Activated* Magazins beteiligt war, ist dies meine letzte Ausgabe als Redakteur. Aber keine Angst. *Activated* wird nächsten Monat wieder erscheinen, mit Gabriel und Sally García als Herausgebern, und ich freue mich darauf, es weiterhin zu begleiten.

Im Namen aller Mitarbeitenden von *Activated* wünsche ich dir ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gottes Segen und Fürsorge erfülltes neues Jahr!



Göttliche Überraschungen

RUTH DAVIDSON



Die Bibel ist voll von überraschenden und unerwarteten Ereignissen, und die Weihnachtsgeschichte ist da keine Ausnahme.

Das erste Kapitel des Lukasevangeliums beschreibt für uns die Szene. Zacharias verrichtete wie es damals üblich war, im Tempel seine Arbeit, während die Gemeinde draußen betete. Als er Weihrauch verbrannte, erschien plötzlich ein Engel neben ihm.

Als Zacharias ihn sah, erschrak er und fürchtete sich, aber sein Unbehagen wurde bald durch die tröstenden Worte des Engels besänftigt: „Hab keine Angst, Zacharias! Gott hat dein Gebet erhört. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken, und du sollst ihn Johannes nennen.“(Lukas 1,13)

Zacharias war nicht der einzige, der von der plötzlichen Erscheinung eines Engels überrascht wurde! Sechs Monate später besuchte der Engel Gabriel auch Maria. „Sei gegrüßt! Du bist beschenkt unter den Frauen mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!“(Lukas 1,28)

„Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. Da erklärte er ihr: „Hab keine Angst, Maria, Gott hat Gefallen an dir gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst.“(Lukas 1,29-31) Das war eine gewaltige Ankündigung, wenn man bedenkt,

dass Maria noch nie mit einem Mann zusammen gewesen war.

Als Josef, Marias Verlobter, von ihrer Schwangerschaft erfuhr, wollte er sie heimlich verstoßen, um ihren Ruf und ihr Leben zu schützen. Doch während er darüber nachdachte, erschien *ihm* ein Engel des Herrn und sagte ihm, er solle nicht zögern, Maria zur Frau zu nehmen: „Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von allen Sünden befreien.“(Matthäus 1,20-21)

In der Nacht, in der Jesus in Bethlehem geboren wurde, wachten die Hirten nachts über ihre Herde. „Plötzlich erschien ein Engel des Herrn in ihrer Mitte. Der Glanz des Herrn umstrahlte sie.(Luke 2:9) Der Engel sagte ihnen, sie brauchten sich nicht zu fürchten und dass der Retter in der Stadt Davids geboren worden sei. Und plötzlich erschien mit dem Engel eine Schar himmlischer Heerscharen, die Gott lobten.

Die größte und wunderbarste Überraschung von allem war natürlich das kleine Jesuskind, das warm eingewickelt in einer Krippe lag und den Lauf der Geschichte veränderte - Emmanuel (Gott mit uns), König der Könige, Herr der Herren, Retter der Welt. Lukas 2,8-14.



Sechs Dinge, die ich an Weihnachten liebe

MARIA FONTAINE

Die meisten Menschen haben einiges, das Weihnachten für sie besonders macht. Hier sind ein paar von meinen.

Die Bereitschaft, zu geben

Ich liebe dieses freudige Geben, das Weihnachten durchdringt. Es ist oft eine Zeit, in der selbst die weniger großzügigen Menschen großzügiger werden. Es ist eine Zeit, in der Kinder die Freude am Geben lernen können, wenn sie teilen, was sie haben. Es ist auch eine Zeit, in der jeder, egal ob er wenig oder viel hat, etwas geben kann, und dafür belohnt wird.

Schon als Kind gehörte das Schenken für mich zu Weihnachten. Ich bin als Tochter eines Pastors aufgewachsen. Ein paar Monate vor Weihnachten kauften die Familien in unserer Gemeinde Pudding, verpackt in Schachteln, eine Schachtel für jedes Familienmitglied. Wir beklebten die leeren Schachteln mit Weihnachtspapier und schnitten oben einen Schlitz hinein, um eine kleine Sparbüchse daraus zu machen. In den Monaten vor Weihnachten sparte jeder von uns, was er nur konnte, und steckte es in seine persönliche Weihnachtssparschachtel für Jesus' Geburtstag.

Während des Heiligabend-Gottesdienstes nahm dann jeder sein kleines Schächtelchen, gefüllt mit dem Geld, das er gespart hatte, und legte es als Geschenk für Jesus unter den Weihnachtsbaum. Das Geld ging an die Missionare, die unsere Kirche unterstützten.

Während meiner Kinderzeit haben wir das jedes Jahr gemacht, und es war eine Tradition, die mir sehr viel bedeutete. Es half mir, mich daran zu erinnern, dass wir Jesus etwas geben, wenn wir andere Bedürftige helfen (siehe Matthäus 25,34-40). Es hat mich auch gelehrt, zu geben was ich kann, denn das ist der wahre Geist von Weihnachten.

Jesus mit anderen teilen

Ich liebe es, dass Weihnachten eine Zeit ist, in der es naheliegender ist, über Jesus zu sprechen, und in der man ihn oft mehr schätzt, selbst inmitten der kommerziellen Aspekte des Festes. Da ein großer Teil der Welt auf die eine oder andere Weise Weihnachten feiert, ist dies auch eine ideale Gelegenheit, denjenigen, die es noch nicht gehört haben, den „Grund für die Weihnachtszeit“ zu erklären. Es ist die ideale Zeit, um zu erklären, dass Jesus Gottes Geschenk der Liebe ist, gesandt, um die Kluft zwischen Gott und uns zu überbrücken; dass er „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ ist (Johannes 14,6) und „die Tür“ zur Erlösung. (Johannes 10,9)

Uns selbst geben

Ich mag es, wenn Weihnachtsgeschenke ein wenig vom Schenkenden in sich tragen. Ich denke, meine Erziehung hat mir darin eine praktische und pragmatische Sicht des Schenkens vermittelt. Wenn ich ein Geschenk mache, versuche ich, etwas zu schenken, das auf



den Empfänger zugeschnitten ist und für ihn* sie eine besondere Bedeutung oder einen besonderen Wert hat. Manchmal braucht es mehr Überlegung und Kreativität, um etwas Sinnvolles zu finden, aber das sind die Geschenke, die am meisten geschätzt werden und an die man sich erinnert. Wie Henry van Dyke sagte: „Das schönste Weihnachtsgeschenk ist nicht das, das am meisten Geld kostet, sondern das, in dem die meiste Liebe steckt.“

Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten

Ich habe es schon immer geliebt, in der Weihnachtszeit mit Familie und Freunden zusammenzukommen. Wir Kinder haben alle mitgemacht, sei es beim Krippenspiel unserer Kirche oder beim Weihnachtsliedern singen oder Aufsagen von Gedichten.

Es ist ein wertvolles Geschenk, an Weihnachten mit den Menschen, die man mag, zusammen zu sein und etwas Besonderes zu tun. Es hat etwas Geistiges an sich, wenn wir zusammen kommen und dabei den feiern, der es so sehr verdient hat, gefeiert zu werden. Es muss nicht aufwendig sein, um sinnvoll zu sein.

Musik

Das ist eine weitere Sache, die ich an Weihnachten liebe – Musik. So viele Weihnachtslieder enthalten tiefgründige, von Wahrheiten inspirierte Texte, untermalt von wunderschöner Musik. Jedes Lied, das die Aufmerksamkeit auf

das größte Geschenk lenkt, ist wunderbar.

Als ich mir einmal Weihnachtslieder anhörte, kam eine Freundin dazu, die nicht so gut Englisch spricht. Sie konnte den Text nicht verstehen, doch konnte sie die meisten Lieder an der Melodie erkennen. Das erinnerte mich daran, dass viele Weihnachtslieder in verschiedene Sprachen übersetzt wurden, so dass überall auf der Welt die gleichen Lieder gesungen und gehört werden.

Vor vielen Jahren besuchte ich in Israel eine Christmette, die im Kerzenlicht auf Arabisch gefeiert wurde. Es war schön, mit den Christen dort Gottesdienst zu feiern und dieselben Lieder zu hören, die ich kannte und liebte, auch wenn ich die Worte nicht verstand und nicht mitsingen konnte. Es war herzerwärmend, die schönen Weihnachtslieder mit diesen Mitchristen zu genießen – Musik vereint.

Lichter

Viele Leute mögen Weihnachtsbeleuchtung, aber ich liebe sie regelrecht! Ich erfreue mich an Schwibbögen hinter Fenstern und wenn Bäume in den Gärten der Leute und in Geschäftsstraßen mit Lichterketten geschmückt sind.

Ich bete, dass jeder, der dies liest, einen schönen Advent und ein von Liebe und Licht erfülltes Weihnachtsfest erlebt und dass wir alle unseren Teil dazu beitragen, das Leben anderer mit der Liebe Jesu zu erhellen.



GEDANKEN ZU WEIHNACHTEN

DENKANSTÖßE

Es ist jedes Mal Weihnachten, wenn du Gott erlaubst, andere durch dich zu lieben. Ja, es ist jedes Mal Weihnachten, wenn du deinem Bruder zulächelst und ihm die Hand gibst.

– *Mutter Teresa (1910-1997)*

Es ist gut, manchmal ein Kind zu sein, und zu keiner Zeit passender, als zu Weihnachten, als sein mächtiger Gründer selbst ein Kind war.

– *Charles Dickens (1812-1870)*

Christus ist nicht gekommen, um das Leiden abzuschaffen; er ist nicht gekommen, um es zu erklären; er ist gekommen, um es mit seiner Gegenwart zu füllen...

– *Paul Claudel (1868-1955)*

Die Freude, das Leben anderer zu erhellen, die Lasten anderer zu tragen, die Bürden anderer zu erleichtern und leere Herzen und Leben mit großzügigen Geschenken zu füllen, wird für uns zum Zauber von Weihnachten.

– *William Carey Jones*

Das Scharnier der Geschichte befindet sich an der Tür eines Stalles in Bethlehem.

– *Ralph W. Sockman (1889-1970)*

Weihnachten ist am wahrhaftigsten, wenn wir es feiern, indem wir das Licht der Liebe zu denen bringen, die es am meisten brauchen.

– *Ruth Carter Stapleton (1929-1983)*

Gesegnet ist die Zeit des Jahres, die die gan-

ze Welt in eine Verschwörung der Liebe verwickelt!

– *Hamilton Wright Mabie (1846-1916)*

Weihnachten ist kein Datum. Es ist ein Geisteszustand.

– *Mary Ellen Chase (1887-1973)*

Meine Vorstellung von Weihnachten, ob altmodisch oder modern, ist ganz einfach: andere zu lieben. Doch wenn ich so darüber nachdenke, warum müssen wir auf Weihnachten warten, um das zu tun?

– *Bob Hope (1903-2003)*

Die Art, wie wir Weihnachten leben, ist die beste Art zu schenken.

– *Henry Van Dyke (1852-1933)*

Es ist Weihnachten im Herzen, das Weihnachten in der Luft liegen lässt.

– *T. Ellis (1845-1925)*

Der einzige Mensch, der an Weihnachten wirklich blind ist, ist derjenige, der Weihnachten nicht in seinem Herzen hat.

– *Helen Keller (1880-1968, blind-taub)*

Weihnachten schwingt einen Zauberstab über diese Welt, und siehe da, alles wird weicher und schöner.

– *Norman Vincent Peale (1898-1993)*

Das ist die Botschaft von Weihnachten: Wir sind nie allein. – *Taylor Caldwell (1900-1985)*

Weihnachts hoffnung

SALLY GARCÍA



Im Februar 2010 wurde Constitución in Chile, von einem Erdbeben und einem Tsunami heimgesucht. Am darauffolgenden Weihnachten planten einige Freunde und ich, den vielen Familien, die zehn Monate später immer noch in provisorischen Lagern lebten, Kartons mit Hilfsgütern zu bringen. Margarita, eine der Freiwilligen, hatte in ihrem Bürogebäude eine Spendenaktion für Weihnachtsdekorationen durchgeführt, und so legten wir einiges davon in jeden Karton, zusammen mit einer Weihnachtsausgabe von *Conéctate* (der spanischen Ausgabe von *Activated*) und einer CD mit Weihnachtsmusik. Jemand in Margaritas Büro hatte einen Weihnachtsbaum gespendet, den wir ebenfalls mitnahmen, obwohl wir nicht genau wussten, was wir damit machen sollten.

Während einige von uns alle Kinder zu einer Live-Weihnachtsshow mit Liedern und Sketchen versammelten, schwärmte ein anderes Team aus, um die verschiedenen Hütten im Camp zu besuchen. In einem Haus fanden zwei der Freiwilligen eine Frau, die den Tränen nahe war. Ihre Familie hatte durch den Tsunami fast alles verloren, und bei einem Raubüberfall wurde ihr kürzliche auch noch der Rest genommen. Sie erzählte, dass ihr kleiner Sohn anderen Familien beim Aufstellen von Weih-

nachtsbäumen zugesehen hatte, und sie immer wieder fragte, wann sie einen für sie besorgen würde. Er sprach von nichts anderem mehr.

Die Freiwilligen sagten ihr, sie würden sehen, was sie tun könnten, und kamen so aufgeregt zu unserem Transporter zurück, als hätten sie im Lotto gewonnen. „Wir haben die perfekte Familie für den Weihnachtsbaum gefunden“, riefen sie.

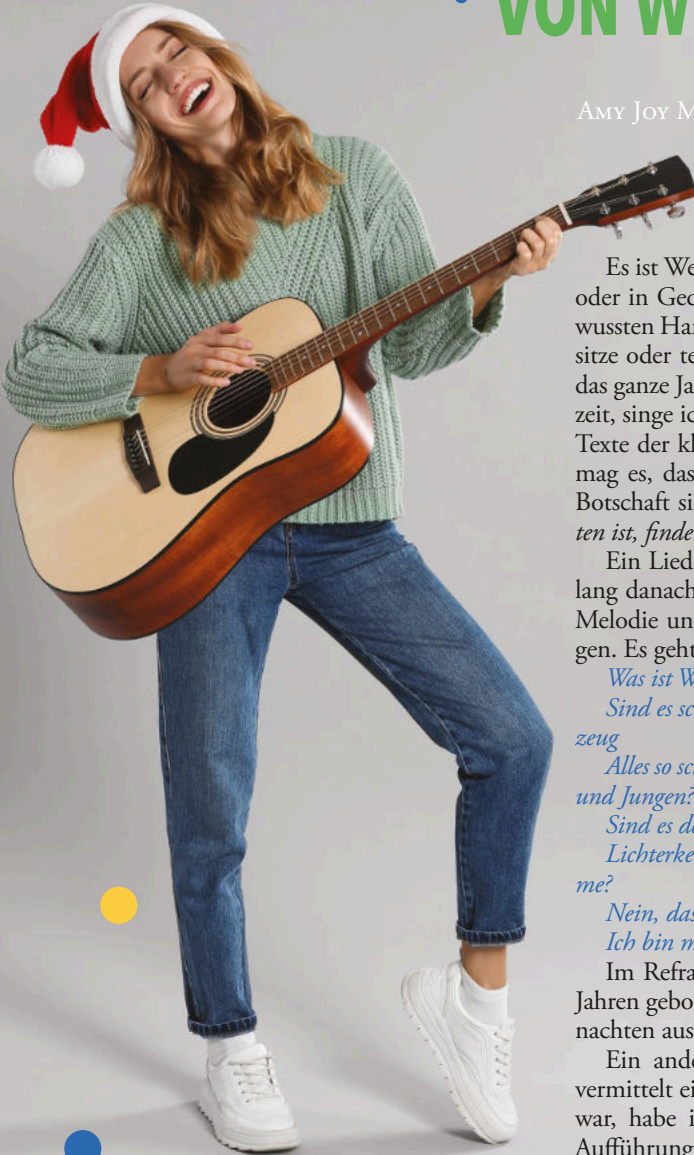
Sie eilten mit dem Baum zurück und bald schon war er in der kleinen Hütte aufgestellt und geschmückt. Voller Freude sah die Frau zu, wie der Wunsch ihres Sohnes in Erfüllung ging.

Als der kleine Junge und seine Schwester von der Weihnachtsfeier zurückkamen, ließ die Mutter sie die Augen schließen, bevor sie sie hineinführte. Als der kleine Junge die Augen öffnete und einen Freudenschrei ausstieß, wussten wir, dass Gott uns zur richtigen Familie geführt hatte.

Monate später war ein anderer Freiwilliger im selben Camp, als eine Frau erzählte, dass sie irgendwann so entmutigt war, dass sie dachte, sie könne nicht mehr weitermachen. Aber dann standen plötzlich Leute vor ihrer Tür, mit dem Weihnachtsbaum, den sich ihr Sohn so sehr gewünscht hatte. Und das war der Tag, an dem sie beschloss, nicht aufzugeben.

DIE BEDEUTUNG VON WEIHNACHTEN

AMY JOY MIZRANY



Es ist Weihnachten und ich liebe singen, laut oder in Gedanken! Es ist fast zu einer unterbewussten Handlung geworden - egal, ob ich gehe, sitze oder telefoniere, ich singe. Das mache ich das ganze Jahr über, doch während der Adventszeit, singe ich umso mehr. Ich liebe die schönen Texte der klassischen Weihnachtslieder und ich mag es, dass ich so frei über eine so wertvolle Botschaft singen kann, denn weil es *Weihnachten ist, findet das niemand komisch*.

Ein Lied im Besonderen bleibt mir wochenlang danach noch im Kopf. Es hat eine schöne Melodie und es macht einfach Spaß, es zu singen. Es geht so...

Was ist Weihnachten, wisst ihr das?

Sind es schöne Geschenke und glänzendes Spielzeug

Alles so schön bunt verpackt für kleine Mädchen und Jungen?

Sind es dekorative Mistelzweige, Lichterketten und funkelnde Weihnachtsbäume?

Nein, das macht Weihnachten nicht aus.

Ich bin mir sicher, es ist mehr als das.

Im Refrain heißt es, dass Jesus vor so vielen Jahren geboren wurde, und *das* ist es, was Weihnachten ausmacht.

Ein anderes Weihnachtslied, das ich liebe, vermittelt ein ähnliches Gefühl und als ich jung war, habe ich es mit einer Gruppe bei einer Aufführung gesungen. Wir hatten viele andere Taneinlagen, Gedichte und Theaterstücke, aber wir alle wussten, dass dieses Lied unser Bestes war. Meine Lieblingsstelle darin ist...

Wenn die Weihnachtslichter erloschen sind

*Wirst du dich noch an Ihn erinnern?
Wenn die Dekorationen weggeräumt werden
Wird die Weihnachtsstimmung bei dir bleiben?*

Jedes Mal, wenn wir dieses Lied sangen, rührte es die Leute zu Tränen, und viele kamen hinterher zu uns, um uns zu sagen, wie sehr dieses Lied sie bewegt hat. Der Gedanke ist darin, dass die Liebe, die uns Weihnachten bringt, mit all dem überflüssigen Schnickschnack weggepackt wird. Viele Menschen, die uns zuhörten, konnten sich in den Gedanken hineinversetzen, dass sie die Nähe zu Gott verlieren, wenn die Welt sich dem nächsten Thema zuwendet und die Geschäfte eine andere Gelegenheit zum Geschäftemachen ergreifen.

Immer öfter höre ich Menschen seufzen, dass sie Weihnachten nicht mehr so sehr genießen, weil es so kommerziell geworden ist. Wenn es an Weihnachten doch nicht um die Dekoration, das Essen oder die Geschenke geht. Es geht um die Liebe, um den Beweis für Gottes liebende Natur, die sich in der Gabe seines Sohnes offenbart. Alles andere sind glitzernde „Gefühlsschwelgereien“ die den Augenblick ausmachen ... sind aber nur verschönerndes Beiwerk, jedoch nicht das, worum es an Weihnachten geht.

Es kann schwer sein, sich dieser Ansicht zu widersetzen, dass es um das perfekte Geschenk, die perfekte Deko, den perfekten Baum usw. geht. Wir alle erliegen hin und wieder dem Druck, aber wenn du dich in dieser Situation befindest und Weihnachten mit sinnlosen Aktivitäten und all dem Drum und Dran verbringst, solltest du innehalten. Lies noch einmal die Geschichte von der Geburt Jesu und denke eine Weile darüber nach. *Darum geht es* an Weihnachten. Und nur das ist es wert, besungen und gefeiert zu werden!

Stell den wahren Sinn von Weihnacht schon die ganze Adventszeit über in den Mittelpunkt deines Denkens und deines Herzens, damit wir, egal was der Rest der Welt tut, Jesus die Geburtstagsfeier geben können, die er verdient.



EIN KLEINES KIND

Vor langer Zeit auf einem Bett aus Heu,
Ein kleines neugeborenes Kindlein lag.
Es lag ganz still, nicht weinte es,
Doch mit neugierigem Blick schaute es sich um.
Ein kleines Kind, auf die Erde gesandt,
Eine Geburt ganz besonderer Art.
„Aber was wir sehen ist nur ein Kind.
Ist er nicht ein Mensch genauso wie du und ich?
Und doch, in seinem Gesicht, da leuchtet etwas,
Ein süßer zarter Blick der Gnade.“
Was ist das, was wir da in ihm sehen?
Seine Mutter sitzt dabei, staunend starren wir,
versuchen, dieses wundersame Kind zu verstehen,
Sie tätschelt ihn nur mit einem Lächeln.
Vom Himmel selbst wurde ihr gesagt
Was, wenn er groß ist, passieren wird.
Wie er lehren, helfen und teilen wird
Mit allen, die Gott lieben, denen, den es wichtig ist
Zu lernen, wie auch sie mehr lieben können.
Viel Arbeit wird auf ihn warten.
Und sie weiß, verlassen wird er sie,
Seine Aufgabe zu erfüllen, macht Er sich auf den Weg.
Sein Leben wird er eines Tages geben
Damit jene, die auf ihn vertrauen, leben können.
Sie weiß das alles, innerlich tief seufzend.
Doch die Sünde wird besiegen sein Opfer
Auch Schmerz, Tod und des Unrechtes so viel.
Diese Zukunftsversprechen, sie machen sie stark.
Und so – sanft vor sich hin lächelt Er,
In sein Gesicht sie und auch wir schauen,
Betrachtend alles, was kommen wird
Durch diesen Kleinen, Gottes Kind, Seinem Sohn.
– *Chloe West*

EIN SCHLICHTERES WEIHNACHTEN

JOYCE SUTTIN

Dieses Jahr habe ich mein Leben gründlich unter die Lupe genommen. Als mir klar wurde, wie viele Dinge ich angesammelt hatte und wie glücklich andere sein könnten, wenn ich sie weggeben würde, habe ich mein Leben vereinfacht und entrümpelt. Ich habe immer noch viele Dinge und lebe keineswegs spartanisch, aber ich habe einfach viel weniger und fühle mich gut dabei.

Wie ich im November mein Wohnzimmer betrachtete, bekam ich Angst vor den kommenden Feiertagen. Jahrelang hatte ich einen riesigen Tannenbaum aufgestellt, der reichlich geschmückt war. Auch verbrachte ich Stunden damit, Geschenke zu kaufen und zu verpacken, um sie unter den Baum zu legen. Ich habe eine große Familie, und wenn ich mit dem Einkaufen und Einpacken fertig war, war mein Wohnzimmer voll mit Päckchen, die bis Weihnachten dort liegen sollten.

Dann dachte ich an all das, was ich bekommen hatte. Hätte ich gesagt, dass ich Kerzen mag, hätte ich vielleicht zwei oder drei Kerzen bekommen. Oder wenn ich gesagt hätte, ich mag ätherische Öle, hätte ich wahrscheinlich mehrere Packungen Öle bekommen, von denen dann viele noch lange in meinem Schrank stehen würden. Ich fragte mich, ob meine Familie die Geschenke, die ich für sie ausgesucht hatte, wirklich wollte oder brauchte, oder ob sie die Geschenke und die Quittungen nehmen und nach Weihnachten Schlange stehen würden, um sie gegen etwas anderes einzutauschen.

Als ich in diesem Jahr meine Kisten mit Weihnachtsschmuck hervorkramte, tat ich das, was ich mit meinen anderen überflüssigen Sachen auch getan hatte. Ich suchte mir heraus, was ich wirklich wollte und brauchte und ver-



schenkte den Rest an jemanden, der sich darüber gefreut hat. Dann habe ich meinen Baum geschmückt und festgestellt, dass er so doch wunderschön aussieht.

Doch geriet ich in Panik, weil ich erst Ende November angefangen hatte, Weihnachtsgeschenke zu kaufen, und betete deshalb für einen besseren, einfacheren Weg. Dann kam mir eine Idee. Anstatt Dinge zu verschenken, würde ich dieses Weihnachten Erlebnisse schenken. Im hektischen Leben meiner Kinder sehnen sie sich nach Wochenenden mit schönen, entspannenden Erlebnissen. Deshalb habe ich nach Möglichkeiten gesucht, ihnen nicht einfach Geld zu schenken, sondern auch unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen.

Mein Weihnachten ist dieses Jahr schlichter. Mein Wohnzimmer ist weniger überladen, doch an dem, was ich habe, freue ich mich, einschließlich meinem schlicht geschmückten Baum. Unter dem Baum liegen ein paar Geschenke und ich freue mich auf die Überraschung in den Gesichtern meiner Kinder, wenn ich sie beschenke. Ein weiterer Vorteil meines schlichteren Lebens ist, dass das Leben etwas langsamer zu verlaufen scheint, was mir Zeit gibt, mich daran zu erinnern, wofür es an Weihnachten wirklich geht, und mich mit dem zu beschäftigen, was wirklich wichtig ist.



WEIHNACHTSORANGEN

CURTIS PETER VAN GORDER

In unserer Familie ist es seit langem Tradition, an Weihnachten, vor dem Auspacken der Geschenke, Orangen zu verteilen. Auf diese Weise erinnern wir uns an unsere Großeltern und Urgroßeltern, die unter großen Strapazen von Deutschland in ihre neue Heimat Amerika kamen.

Mein Großvater hatte einen anstrengenden Job in einem Stahlwerk in Pittsburgh und nur sehr wenig Geld, das sie für ihr erstes gemeinsames Weihnachtsfest in ihrem neuen Zuhause im Jahr 1927 ausgeben konnten. Obwohl sie wenig hatten, hatten sie einander und die Hoffnung, dass ihre Zukunft besser sein würde, als ihre Vergangenheit - und das war sie auch.

Wie ich feststellte, ist das Verschenken von Orangen eine beliebte Weihnachtstradition auf der ganzen Welt. Eine Geschichte erzählt vom Bischof von Myra, dem heiligen Nikolaus, der hörte, dass ein armer Mann keine Mitgift für die Hochzeit seiner drei Töchter hatte. Der heilige Nikolaus schenkte jeder der drei Töchter ein Säckchen voll Gold, um ihr

neues Leben zu unterstützen. Die Orangen erinnern uns daran, wie wichtig es ist, zu geben und Menschen in Not zu helfen.

Aus einer Orange lässt sich auch eine sinnvolle Weihnachtsdeko basteln, die *Christingle*. Du nimmst eine Orange und schneidest den unteren Teil ab, um eine Basis zu schaffen, auf der die Orange stehen kann. Höhle oben ein Loch heraus und stecke eine Kerze hinein. Lege das Ganze auf etwas Alufolie, um das Wachs aufzufangen, das beim Anzünden der Kerze heruntertropfen könnte. Binde eine rote Schleife um die Orange. Stecke vier Spieße mit getrockneten Früchten oder anderen Leckereien auf die Orange. (Wenn du solche Projekte mit jüngeren Kindern durchführst, muss natürlich auf Brand- und Verletzungsgefahr achtgegeben werden.)

Die Orange steht für die Welt, das rote Band für das Blut und die Liebe Christi, die vier Stäbe für die vier Jahreszeiten und die vier Himmelsrichtungen, das Dörrobst für die Früchte des Heiligen Geistes und die brennende Kerze für Jesus, das Licht der Welt.

Wie du an Weihnachten die Liebe Jesu weitergeben kannst!

***Frage:** Ich möchte das kommende Weihnachtsfest für mich und meine Familie bedeutungsvoller gestalten als in den vergangenen Jahren, aber ich weiß nicht, wo ich anfangen soll. Habt ihr Vorschläge?*

Antwort: Es gibt nichts Inspirierenderes, als Gottes Liebe und wunderbewirkende Macht aus erster Hand zu erleben, und wann wäre dazu eine bessere Zeit, um die Herzen der Menschen von seiner Liebe zu berühren, als zu Weihnachten?

Hier sind einige Ideen für Aktivitäten, die du mit deiner Familie oder deinen Freunden durchführen kannst. Die meisten erfordern ein wenig Organisation oder Vorbereitung, sind aber machbar.

Geh Weihnachtslieder singen

Auch wenn du nicht die beste Stimme hast, wird es dir Spaß machen, in deiner Nachbarschaft zusammen mit anderen, an Türen zu klopfen, um den Leuten ein Weihnachtslieder-Ständchen zu singen. Und du wirst wahrscheinlich angenehm überrascht sein, wie bereitwillig die Menschen ihre Türen und Herzen für dich öffnen, wenn du Weihnachtsfreude verbreitest. Das ist eine gute Gelegenheit, neue Freunde zu finden und alten Freunden zu zeigen, wie sehr du sie magst.

Einrichtungen besuchen

Besuche einsame und bettlägerige Menschen in ihrem Zuhause oder in Krankenhäusern, Obdachlosenheimen, Kinderheimen oder Altenheimen. Bring, wenn möglich, Weihnachtsgeschenke mit, sie müssen ja nicht teuer oder aufwendig sein, um Liebe zu zeigen. Ein kleines bisschen Freude kann viel bewirken!

Babysitten für beschäftigte Eltern

Während der Weihnachtszeit ist es für Eltern oft schwierig, Zeit für alles Anstehende zu fin-

den. Biete Freunden an, bei dir oder bei ihnen zu Hause kostenlos auf die Kinder aufzupassen. Beziehe die Kinder in altersgerechte Weihnachtsaktivitäten ein, z. B. Plätzchen backen oder Karten und Geschenke für Eltern, Verwandte oder Freunde basteln.

Kollegen und Nachbarn helfen

Denkst du an die Menschen, die du jeden Tag bei der Arbeit siehst, mit denen du aber nicht mehr als ein beiläufiges „Hallo“ austauscht? Oder an die Menschen, die neben dir wohnen, die du aber kaum kennst?

Gib dir dieses Weihnachten Mühe, sie kennen zu lernen. Vielleicht kannst du sie zu einem Weihnachtessen, zu einer Bibelstunde oder zu einer deiner Weihnachtsaktivitäten einladen. Du kannst sie mit Weihnachtsgebäck oder einer Karte ansprechen. Lass Gott durch dich sprechen, um einen Kollegen oder Nachbarn dieses Weihnachten näher zu ihm zu bringen.

Weihnachtsengel

Hier ist ein Gruppenprojekt, das du mit deiner Familie, deinen Arbeitskollegen oder Freunden machen kannst, um die Bedeutung und den Geist von Weihnachten zu vermitteln.

Gib die Namen aller Teilnehmer in einen Hut oder einen Korb und ziehe Namen. Dann wird jede Person zum „Weihnachtsengel“, indem sie der Person, deren Namen sie gezogen hat, heimlich etwas Gutes tut. Denke darüber nach, was Jesus für diese Person empfindet und überlege dir, ob dir etwas Besonderes für sie einfällt.

Von Herzen zu geben, kann sowohl den Geber als auch den Empfänger berühren. Wenn du dieses Weihnachten versuchst, mehr von dir selbst zu geben, wirst du die Quelle der Freude und des Glücks entdecken, die Weihnachten von seiner schönsten Seite ist!

DAS BESTE GESCHENK

KEITH PHILLIPS

Kannst du dir vorstellen, ein Weihnachtsgeschenk zu bekommen und es 20 Jahre lang nicht zu öffnen? Genau das habe ich getan. Jahr für Jahr habe ich all meine anderen Geschenke ausgepackt und mich eine Weile daran erfreut, bevor ich das Interesse an ihnen wieder verlor oder aus ihnen herauswuchs oder sie abgenutzt waren. Ich weiß nicht, warum ich dieses eine Geschenk nie geöffnet habe. Als ich klein war, sahen meine anderen Geschenke wahrscheinlich lustiger aus, und als ich älter wurde, dachte ich, ich wüsste, was drin war und es interessierte mich deshalb nicht. Die meiste Zeit habe ich es nicht einmal bemerkt.

Eines Abends traf ich einen alten Freund auf der Straße und er gab mir ausgerechnet das Weihnachtsgeschenk, das ich all die Jahre ignoriert hatte. Ich öffnete es vor allem, um meinem Freund eine Freude zu machen, der sichtlich begeistert davon war, und überzeugt, dass es genau das war, was ich brauchte. Zu meinem Erstaunen hatte er Recht! Plötzlich, im Vergleich dazu, verblassten alle anderen Weihnachtsgeschenke der letzten 20 Jahre. Dieses Geschenk war anders als alles, was ich je bekommen hatte. Es war nicht greifbar, aber realer als der Boden, auf dem ich stand. Ich kann es nur als Liebe beschreiben – Liebe in ihrem reichsten, tiefsten, wahrsten Sinn, überwältigende und grenzenlose Liebe, bedingungslos und unendlich. Und sie gehörte mir! Ganz und gar mir! Einen Moment lang kam ich mir dumm vor, weil ich so lange gewartet hatte, es zu öffnen, aber dann wurde mir klar, dass es keine Rolle mehr spielte. Es war jetzt meins!

Und es kommt noch besser. Dieses Geschenk ist für alle und jeden. Wenn du dein



Geschenk noch nicht ausgepackt hast, solltest du es dieses Weihnachten nachholen. Es ist das Geschenk, auf dem steht: „Gott hat die Welt (dich) so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit [wenn du] an ihn glaubst, nicht verloren gehst, sondern das ewige Leben hast.“ (Johannes 3,16)

Mögest du und die deinen die wunderbare Wirklichkeit eines von Liebe und Christus erfüllten Weihnachtsfestes erleben.

Lieber Jesus, durch deine Geburt und dein Leben auf Erden hast du mir die Tür zu einer persönlichen Beziehung zu dir und deinem Vater geöffnet, einer ewigen Verbindung, die auch in der kommenden Welt Bestand haben wird. Bitte komm in mein Herz, vergib mir was ich falsch gemacht habe, erfülle mich mit deinem Geist und hilf mir, ein Leben zu führen, an dem du gefallen hast. Amen.



Vergangene und aktuelle Weihnachtsfeste

CHRIS MIZRANY

Weihnachten kommt in jedem Jahr viel zu schnell. Das soll nicht heißen, dass ich mich nicht darauf freue, denn das tue ich wirklich, mit all den kleinen Freuden, Dekorationen und Erinnerungen, die diese Zeit mit sich bringt. Aber es scheint immer zu kommen, bevor ich gänzlich bereit bin, und dann ist es wieder weg, bevor ich Zeit hatte, es richtig zu genießen. Oft seufze ich erleichtert und bin doch zugleich enttäuscht, wenn die Saison zu Ende geht und es nur noch als ein weiteres Ereignis des Jahres übrigbleibt.

Natürlich gibt es so viel, was man an Weihnachten lieben kann, auch wenn sich die Details mit der Zeit ändern. Als ich ein Kind war, haben meine Geschwister und ich an Heiligabend mit unseren Eltern Weihnachtslieder gesungen. Heute singe ich die gleichen Lieder mit meinen Töchtern. Damals bedeutete Weihnachten, spät ins Bett gehen und spät aufstehen. Heute heißt es immer noch spät zu Bett gehen, aber früh aufstehen, mit den strahlenden Gesichtern meiner Kinder, die sich darauf freuen, im Wohnzimmer ihre Geschenke auszupacken.

Aber Weihnachten ist so viel mehr als nur ein Feiertag und großes Fest von Dekos und Geschenke oder ein Anlass, um mit Freunden und

Verwandten zu essen. Das allererste Weihnachten markierte einen Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit. Es setzte die Zeit für immer zurück mit seiner beispiellosen Wahrheit, dass Gott gekommen war, um in der Person Jesu unter uns zu wohnen, und dass sein Tod am Kreuz allen, die glauben, das Geschenk des ewigen Lebens bringen würde.

Ich möchte jedes Weihnachten zu einer Zeit machen, in der ich die Dinge, die mich in der Vergangenheit festgehalten haben, hinter mir lasse und ich mich auf das neue Leben zubewege, das Christus durch seine Geburt gebracht hat. Für mich ist Weihnachten die perfekte Zeit, um die Uhr zurückzustellen und neu anzufangen. Es ist eine ständige Erinnerung daran, dass Gott uns damals wie heute als erlösungswürdig ansieht und dass wir fähig sind, uns zu erneuern.

Dieses Weihnachten könnte auch für Viele in meinem Leben das letzte Weihnachten sein. Freunde ziehen weg, Kinder werden erwachsen, Umstände ändern sich. Deshalb möchte ich die kleinen Momente genießen und die großen zur Kenntnis nehmen. Ich möchte mit der Freude leben, die Weihnachten bringt, und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

WENN DU NICHT BEREIT BIST

MARIE ALVERO



Jedes Jahr steht der 24. Dezember vor der Tür, ob wir bereit sind oder nicht. Wir reden oft davon, dass wir noch so viel zu tun haben, dass uns die Zeit und das Geld fehlen und so weiter. Aber was ist, wenn du nicht bereit für Weihnachten bist, weil du einen Verlust verkraften musst und dein Herz einfach noch nicht bereit für das Fest ist?

Im Jahr 2021 bereiteten wir uns darauf vor, Weihnachten ohne unseren Großvater zu feiern. Die acht Kinder meiner besten Freundin bereiteten sich darauf vor, ohne ihre Mutter und mit einem Vater zu feiern, der immer noch sehr unter dem Verlust litt. Eine andere Freundin hatte vor wenigen Wochen ihren Vater verloren, und zwei weitere Freundinnen würden nach ihrer Scheidung dieses Weihnachten als Singles feiern. Eine weitere Freundin hatte mit ihrer Arbeitslosigkeit zu kämpfen, und zu dem Stress, kaum über die Runden zu kommen, stand jetzt auch noch das Weihnachtsfest bevor. Und doch näherten sich die Feiertage in ihrem gewohnten Tempo, ohne dass die gebrochenen Herzen Erleichterung fanden.

Mein Herz war so schwer - nicht nur wegen meines Verlustes, sondern auch wegen der Verluste um mich herum. Jeder Tod kam plötzlich und unerwartet, und ließ mich auf die nächste Verlustnachricht warten.

In diesem Jahr habe ich zum ersten Mal über die Adventszeit nachgedacht, die viele Menschen in den vier Wochen vor Weihnachten, dem Gebet, der Meditation und dem Bibelstudium widmen. Es war schwierig, mich dem richtig einzufügen. Ich hatte nicht viel woran ich mich festhalten konnte, kein tägliches Überraschungstürchen zu öffnen oder so etwas. Ich hatte nur die Worte: „Vorbereitung,

Hoffnung, Freude, Liebe.“ Jedes Wort warf einen Lichtstrahl in die Dunkelheit und lenkte meinen Blick auf etwas Sinnvolles und Wertvolles.

Abgesehen von meinem Schmerz und meiner Zerrissenheit ist da die Tatsache, dass Jesus als Retter der Menschheit gekommen ist – ein Grund zum Feiern! Auch wenn ich nicht alle Freuden und Traditionen der Weihnachtszeit teilen konnte, so konnte ich doch mein Herz in Ordnung bringen. Wenn ich an Weihnachten etwas melancholischer wirkte als sonst, lag das daran, dass ich an diesen Worten – Vorbereitung, Hoffnung, Freude und Liebe herumgekaut habe.

Obwohl ich nicht die Kraft hatte, große Weihnachtsvorbereitungen zu treffen, konnte ich mein Herz darauf **vorbereiten**, Gottes Souveränität zu akzeptieren.

Hoffnung erinnerte mich daran, dass meine Hoffnung nicht in einer Verheißung liegt, dass dieses Leben einfach sein wird, sondern in Jesu Versprechen, mich zu erlösen.

Ich habe **Freude**, weil Jesus gekommen ist! Und die Freude wächst, wenn man sie mit anderen teilt.

Gott hat seine **Liebe** gezeigt, indem er Jesus auf die Erde geschickt hat, um uns zu erlösen.

Ich habe den Kindern meiner besten Freundin einen riesen Korb mit Leckereien geschickt und habe Freunden geschrieben und angerufen, die jemanden verloren haben. Und am Heilig Abend war ich bereit, „Freue dich“ zu singen.



VON JESUS MIT LIEBE

GESCHENKE AUSTAUSCHEN

Das erste Weihnachtsfest war das Liebesgeschenk meines Vaters an die Welt, aber es war auch sein Geschenk an dich persönlich. Und es war ein „Geschenk, das nicht aufhört zu geben.“

Für diejenigen, die es mit eigenen Augen gesehen haben – den Stern, den Chor der Engel, das Kind in der Krippe – war es eine unerwartete und überwältigende spirituelle Erfahrung. Für die wenigen Glücklichen, die das Kind als ihren Messias erkannten, ging ein lang ersehntes Ereignis in Erfüllung. Für sie und die vielen Millionen, die seither ebenfalls geglaubt haben, ist es das Tor zum ewigen Leben. Und so ist es auch heute. Wer Weihnachten im Geist und in der Wahrheit feiert, kann dasselbe Wunder, dieselbe Verheißung und dieselbe unaussprechliche Freude erleben.

Aber Weihnachten ist nicht nur ein Geschenk vom Herzen meines Vaters an deines – es ist mehr als ein Austausch von Geschenken. Es ist eine besondere Zeit für dich, in der du über meine Liebe und das Wunder der ersten Weihnacht nachdenkst, aber es ist auch eine Zeit, in der du mir deine Dankbarkeit und deinen Lobpreis schenkst und all das feierst, was ich für dich getan habe. Wenn du dich also fragst, was du mir dieses Weihnachten schenken kannst, dann schenke mir deine Liebe und ein dankbares Herz.